

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann  
mit Beilage Alfred Gold an Schnitzler, 17. 8. 1899

|KÄRNTHEN.

Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN

SEEBODEN AM MILLSTÄTTERSEE

VILLA PLATZER

Kärnten

Seeboden

Villa Platzer

5 |hatte es schon auf dem Bahnhof für Sie mit – vergafs natürlich es Ihnen zu geben.  
Herzlichen Gruß! Ihr Arthur  
17/8

|[hs. Gold:] »Die Zeit«

Wiener Wochenschrift

Wien, den 14. 8. 1899

IX/3, Günthergasse 1.

Die Zeit. Wiener Wochenschrift,  
Wien

Günthergasse

10 Herausgeber:

Professr Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Isidor Singer, Hermann Bahr,  
Heinrich Kanner

Verehrter D<sup>r</sup> Schnitzler,

Es ist so gut wie sicher, daß ich mit der **Novelle** schon im October beginnen kann  
15 (in der Nr. vom 7.) Bitte mir aber, wenn irgend möglich, das **Mfcr.** noch im August  
– u. zw. mit den Abtheilungen des Verf.– zu schicken. Besten Dank für frdl. Ver-  
mittlung.

→Der Tod Georgs. Fragment

→Der Tod Georgs. Fragment

In Eile Ihr herzlich ergebener

AlfGold

Alfred Gold

20 Grüße an B.-H. u. Waffermann.

Jakob Wassermann

Herrn D<sup>r</sup> Alfred Schnitzler

ISCHL

Bad Ischl

25 Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die  
Redaction der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu  
richten.

Die Zeit. Wiener Wochenschrift

Die Zeit. Wiener Wochenschrift

O YCGL, MSS 31.

Briefkarte, Umschlag, Fragment

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Beilage: **Alfred Gold**: Brief, 1 Blatt, 1 Seite, schwarze Tinte, Kurrentschrift. Diese wird  
in Beer-Hofmanns Nachlass unter den Briefen Schnitzlers aufbewahrt. Die Zuordnung  
als Beilage basiert darauf, dass das Brieffragment zeitlich mit der Übermittlung des  
**Gold**-Briefes zusammenfällt

Versand: 1) Stempel: »Ischl, 17. 8. 99, 12–1 N«. 2) Stempel: »Seeboden, 17. 8. 99«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand: »Anfang fehlt?« und datiert  
»17. 8. 1899«

23–25 *Alle ... richten.* ] am unteren Rand der Seite